

Michael Jäckel

Medienwirkungen

Ein Studienbuch zur Einführung

Westdeutscher Verlag

Der Roman „War of the Worlds“ von H. G. Wells bildete die inhaltliche Grundlage für die dramatische Inszenierung durch das ‚Mercury Theatre‘. Im Zuge der Vorbereitungen dieses Hörspiels erwies sich die Umsetzung der in England angesiedelten Geschichte auf amerikanische Verhältnisse als sehr schwierig. Der Autor Howard Koch konnte letztlich nur die Idee einer Invasion von Marsmenschen übernehmen und den übrigen Teil des Skriptes in Situationen transformieren, die der amerikanischen Hörschaft vertrauter waren. Letztlich entschied man sich dazu, dem Hörspiel den Charakter einer Nachrichtensendung zu geben. Gesponsert wurden die Sendungen des ‚Mercury Theatre‘ von CBS. Jeden Sonntag zwischen 20 und 21 Uhr wurden Sendungen aus diesem Theater übertragen, auch am 30. Oktober 1938, einen Tag vor Allerheiligen; die Amerikaner feierten Hallowe’en. Pünktlich um 20 Uhr begann die Übertragung mit Auszügen aus einem Klavierkonzert Tschaikowskys. Wenig später meldete sich ein Sprecher mit dem Hinweis, dass eine Bearbeitung des Romans von H.G. Wells folgen wird. Kurz danach beginnt Orson Welles seine Erzählung. Er berichtet von fremden Intelligenzen, die mit neidischen Augen auf die Erde herabsehen und ihre Pläne gegen diese schmieden. Er beendet seine einleitenden Sätze mit den Worten: „In the thirty-ninth year of the twentieth century came the great disillusionment.“ (Cantril 1966 [zuerst 1940], S. 5)

Nach diesen allgemeinen Hinweisen auf bevorstehende Gefährdungen wird der Hörer in die Echtzeit zurückgeführt, etwa durch die Information, dass an dem Abend des 30. Oktober nach Schätzungen eines Instituts etwa 32 Millionen Menschen Radio hörten. Ohne eine deutlich bemerkbare Unterbrechung verliert im unmittelbaren Anschluss an diese Einleitung ein Sprecher einen Wetterbericht und kündigt eine weitere Musikedarbietung an. Die amerikanischen Hörer vernehmen in ihren Wohnungen kurz danach Tangomusik. Von Dramatik ist zu diesem Zeitpunkt nichts zu spüren. Erst nach einigen Minuten wird die Musikedarbietung für eine kurze Meldung unterbrochen, die von ungewöhnlichen Beobachtungen eines Observatoriums berichtet. Die darauf folgenden Minuten sind gekennzeichnet durch einen ständigen Wechsel zwischen Musik und Unterbrechung für aktuelle Meldungen, die dem weiteren Verlauf des Hörspiels eine hohe Spannung verleihen. Als ein seismografisches Institut eine erdbebenähnliche Erschütterung meldet, die in der Nähe von Princeton registriert wurde, nimmt die Unruhe im Hörspiel selbst zu. Eine Vielzahl von Experten werden um kurzfristige Einschätzungen gebeten, Beobachter werden ausgesandt, um die aktuelle Lage zu erkunden, bis schließlich der Kommentator Carl Phillips den

Hörern die folgende Schilderung übermittelt, die sich im Drehbuch wie folgt liest:

„PHILLIPS[:] Ladies and gentlemen, this is the most terrifying thing I have ever witnessed ... Wait a minute! Someone's *crawling out of the hollow top*. Some one or ... something. I can see peering out of that black hole two luminous disks ... are they eyes? It might be a face. It might be ...

(Shout of awe from the crowd)

Good heavens, something's wriggling out of the shadow like a grey snake. Now it's another one, and another. They look like tentacles to me. There, I can see the thing's body. It's large as a bear and it glistens like wet leather. But that face. It ... it's indescribable. I can hardly force myself to keep looking at it. The eyes are black and gleam like a serpent. The mouth is V-shaped with saliva dripping from its rimless lips that seem to quiver and pulsate. The monster or whatever it is can hardly move. It seems weighed down by ... possible gravity or something. The thing's raising up. The crowd falls back. They've seen enough. This is the most extraordinary experience. I can't find words ... I'm pulling this microphone with me as I talk. I'll have to stop the description until I've taken a new position. Hold on, will you please, I'll be back in a minute.

(Fade into Piano)

ANNOUNCER TWO[:] We are bringing you an eyewitness account of what's happening on the Wilmuth farm, Grovers Mill, New Jersey.

(More piano)

We now return you to Carl Phillips at Grovers Mill. [...].“ (Cantril 1966 [zuerst 1940], S. 16f., Ergänzungen durch Verf.)

Die Ereignisse spitzen sich zu, bis schließlich der Ausnahmezustand über verschiedene Regionen Amerikas verhängt wird. Innerhalb von 45 Minuten erlebt Amerika auf diese Weise eine Invasion von Marsmenschen, die sich in unglaublicher Geschwindigkeit vollzieht und zunächst nur wenige als unrealistisch empfinden. Ein erneuter Hinweis auf den Hörspielcharakter der Darbietung scheint seine Wirkung verfehlt zu haben. Denn schon während des Hörspiels wird der Sender CBS von einer Vielzahl von Anrufen bedrängt. Es breiten sich Gerüchte über panikartige Reaktionen aus, so dass der Sender sich zu einem weiteren klärenden Hinweis veranlasst sieht. Zu diesem Zeitpunkt zeigten die Hörer bereits Reaktionen, die nicht den Intentionen der Kommunikatoren entsprachen. Das Drehbuch endet mit den Absichten und Hoffnungen der beteilig-

ten Akteure und gibt einen Ausblick auf das weitere Programm. Diese Passage lautet im Original wie folgt:

„WELLES[:] This is Orson Welles, ladies and gentlemen, out of character to assure you that the *War of the Worlds* has no further significance than as the holiday offering it was intended to be. The Mercury Theatre's own radio version of dressing up in a sheet and jumping out of a bush and saying Boo! Starting now, we couldn't soap all your windows and steal all your garden gates, by tomorrow night ... so we did the next best thing. We annihilated the world before your very ears, and utterly destroyed the Columbia Broadcasting System. You will be relieved, I hope, to learn that we didn't mean it, and that both institutions are still open for business. So good-bye everybody, and remember, please, for the next day or so, the terrible lesson you learned tonight. That grinning, glowing, globular invader of your living-room is an inhabitant of the pumpkin patch, and if your doorbell rings and nobody's there, that was no Martian ... it's Hallowe'en.

(Music)

ANNOUNCER: Tonight the Columbia Broadcasting System, and its affiliated stations coast-to-coast, has brought you *War of the Worlds* by H. G. Wells ... the seventeenth in its weekly series of dramatic broadcasts featuring Orson Welles and the Mercury Theatre on the Air.“ (Cantril 1966 [zuerst 1940], S. 42f., Ergänzungen durch Verf.)

Obwohl im Verlaufe der Sendung viermal auf den fiktiven Charakter des Angebots hingewiesen wurde, musste auch im Anschluss an die Sendung mehrfach darauf hingewiesen werden, dass alles nur als Spiel gedacht war. Wenngleich dieses Hörspiel immer wieder als bestätigender Hinweis für die Gültigkeit des Stimulus-Response-Modells herangezogen wird, ist es im Grunde genommen ein Beleg für die Existenz nicht-intendierter Effekte. Die Überraschung über den Fortgang der Ereignisse ist auf allen Seiten zu beobachten gewesen. Es soll im folgenden darum gehen, die Reaktionen des Publikums zu beschreiben und darauf basierend den Stellenwert dieses Medienereignisses zu bestimmen.